

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 2. Februar 2015** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **2. Februar 2015** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Seminarbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder:

€ 220,- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder:

€ 400,- (+ 20 % USt.)

StudentInnen (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung),

gilt nicht für WerkstudentInnen:

€ 25,- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

Organisatorische Hinweise: Martin Waschak, Tel. +43-1-535 57 20-75, E-Mail: waschak@oewav.at

ANMELDUNG

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: waschak@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Anlagenrecht in der Praxis

11. Februar 2015, Bundesamtsgebäude | 1030 Wien, Radetzkystraße 2



Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:
(bzw. Firmenstempel)

Telefon/Fax:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

E-Mail:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- ☐ ÖWAV-Mitglied
- ☐ StudentIn (Inskriptionsbestätigung)
- ☐ DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

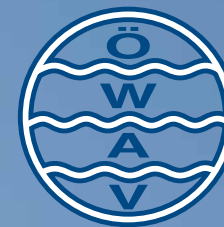
Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22482“).

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAU und bestätigen deren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAU können unter <http://www.oewav.at/home/Veranstaltungen> eingesehen werden.

Datum:

Unterschrift:

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft
SEIT 1909
denken

Anlagenrecht in der Praxis

Mittwoch, 11. Februar 2015

Bundesamtsgebäude – Festsaal
1030 Wien | Radetzkystraße 2

NHP

Niederhuber & Partner

P R O G R A M M

09:30 – 10:00 *Registrierung und Begrüßungskaffee*

10:00 – 10:10 *Begrüßung und Eröffnung*

Mag. Martin NIEDERHUBER, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH
Abt.Leiter Univ.-Doz. Mag. Dr. Stephan SCHWARZER, Wirtschaftskammer Österreich

Block I „Einheitliches“ Umwelthanlagenrecht?

Moderation: Abt.Leiter Univ.-Doz. Mag. Dr. Stephan SCHWARZER, Wirtschaftskammer Österreich

10:10 – 10:40 **Einheitliches Anlagenrecht – ungewünscht und unmöglich? Ein Befund zur Reformunwilligkeit**

Univ.-Prof. Dr. Nicolas RASCHAUER, CHSH Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati
Partnerschaft von Rechtsanwälten OG

10:40 – 11:00 **UVP als „role model“ für den genehmigungsrechtlichen One-Stop-Shop?**

Mag. Martin NIEDERHUBER, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH

11:00 – 11:20 *Fragen und Diskussion*

11:20 – 11:40 **Einheitliches Umwelthanlagenrecht der EU: Industrieemissionsrichtlinie und Umsetzung in Österreich**

Dr. Katharina HUBER-MEDEK, Schwartz Huber-Medek & Partner Rechtsanwälte OG

11:40 – 12:00 **Aktuelle Judikatur der Höchst- und Verwaltungsgerichte**

Priv.-Doz. Dr. Wolfgang WESSELY, LL.M., Landesverwaltungsgericht Niederösterreich

12:00 – 12:20 *Fragen und Diskussion*

12:20 – 13:20 *Mittagspause*

Block II Partiieller Umweltschutz – jedem seinen „Schrebergarten“?

Moderation: Dr. Peter SANDER, LL.M./MBA, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH

13:20 – 13:40 **Wasserbehandlungsanlagen – verpflichtendes Sonderregime?**

Mag. Paul REICHEL, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH

13:40 – 14:00 **Das „Anlagenrecht“ der Landes-Naturschutzgesetze**

Univ.-Ass. Mag. Bettina BACHL, JKU Linz

14:00 – 14:20 *Fragen und Diskussion*

14:20 – 14:40 **Rodungsbewilligung – aber richtig**

GF DI Fritz PICHLER, pichlerConsult GesmbH

14:40 – 15:00 **Strategische Umweltprüfung als vorgeschaltetes Planungsinstrument**

Univ.-Prof. Dr. Peter BUSSJÄGER, Universität Innsbruck

15:00 – 15:20 *Fragen und Diskussion*

15:20 – 15:50 *Kaffeepause*

Block III Aktuelle Fragestellungen des Anlagenrechts in der Praxis

Moderation: Mag. Martin NIEDERHUBER, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH

15:50 – 16:10 **Update für IPPC-Anlagen: Umweltinspektion, Boden- und Grundwasserzustandsbericht, rechtliche Relevanz von BVT-Schlussfolgerungen**

Dr. Peter SANDER, LL.M., MBA, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH

16:10 – 16:30 **Zwischenlager, mobile Anlagen, Betriebsunterbrechungen – Überlegungen zur zeitlichen Komponente des Anlagenrechts**

Dr. Dieter ALTENBURGER, MSc, Jarolim Flitsch Rechtsanwälte GmbH

16:30 – 16:50 **Öffentlichkeitsbeteiligung und Öffentlichkeitsinformation – die Do's and Dont's bei umstrittenen Projekten**

Mag. Nicole BÄCK-KNAPP, MSc, Ecker & Partner Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs GmbH

16:50 – 17:00 *Schlussdiskussion*

Seminarinhalt:

Die Genehmigung von Projekten – egal ob es sich dabei um Betriebsanlagen, Industrie-, Energie- oder Infrastrukturvorhaben handelt – bedarf anlagenrechtlicher Genehmigungen. Die Qualität der dabei heranzuziehenden Rechtsvorschriften sowie des damit befassten Vollzugs ist entscheidend dafür, dass Investitionen schnell, gleichzeitig aber auch rechtssicher – und damit unter ausreichender Berücksichtigung der Interessen von Mensch und Umwelt – umgesetzt werden können.

Angesichts der Zersplitterung des österreichischen „Anlagenrechts“ in eine Vielzahl an Bundes- und Landesgesetzen besteht dringender Reformbedarf. Das vorliegende Seminar hat als „Generalthema“ das einheitliche Anlagenrecht gewählt, gibt einen Überblick über die höchstgerichtliche Judikatur und setzt sich mit aktuellen Fragestellungen der anlagenrechtlichen Praxis auseinander.

Zielgruppe:

VertreterInnen von Kommunen, Verbänden, private Entsorgungswirtschaft, abfallrechtliche GeschäftsführerInnen, PlanerInnen, BehördenvertreterInnen, RechtsanwältInnen, RichterInnen, Industrie, Energiewirtschaft, LieferantInnen



Öffentliche Anreise:

Das Bundesamtsgebäude ist mit der Straßenbahnlinie 1 (Station Hintere Zollamtsstraße) direkt zu erreichen. Die Station der Straßenbahnlinie O ist 2 Minuten entfernt (Station Hintere Zollamtsstraße). Mit der Ringlinie 2 fährt man bis zur Station Julius-Raab-Platz. Die U-Bahn (U1, U4) ist ca. 5 Minuten Gehweg (Richtung Urania) entfernt (Station Schwedenplatz). Die Station Landstraße / Wien Mitte (U3, U4, Schnellbahn) ist über die Hintere Zollamtsstraße in ca. 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Parkmöglichkeiten (kostenpflichtig):

Radetzky-Garage

1030, Hintere Zollamtsstraße 2

(Zugang über die Garage ins Gebäude)

Georg-Coch-Platz-Garage

1010, Georg-Coch-Platz